

Mädchen vom JV Grimma kämpfen in Werdau

GRIMMA. Ein „volles Haus“ in Werdau – 151 Starterinnen in der Sportart Judo aus 26 Vereinen waren gekommen, um in ihren Alters- und Gewichtsklassen den Pokal zu erkämpfen.

Das Turnier war wie immer sehr gut durchorganisiert. Gekämpft wurde auf vier Matten, so dass bereits am frühen Nachmittag alles beendet war, Größere Pausen zwischen den Kämpfen gab es nicht.

Für Grimmas Mädchen aus den Altersklassen U11 bis U15 lief es diesmal nicht so optimal. Einige kämpften sehr gut, bei anderen hätte es besser sein können.

Da fehlte der letzte Biss, die eigene Technik gegenüber der Gegnerin doch noch durchzusetzen. Josephine Grahl und Klara Geidel erkämpften sich den



Klara Dürichen, Leen Alzoubi, Klara Geidel, Josie Grahl (unten v. l.), Carla Schöniger, Ella Allijew, Elise Zimmermann (oben v. l.).

Foto: Donix

zweiten Platz. Mit dem dritten Rang waren Leen Alzoubi und Elise Zimmermann sehr zufrieden.

Für alle anderen reichte es leider nicht aufs Podest. Es waren gute Kämpfe dabei, aber an der Technikausführung müssen die Mädels im Training noch arbeiten. Dann wird es beim nächsten Mal wieder besser. Lukas Jungmichel kämpfte als einziger Sportler vom JV Grimma beim Merseburger Rischmühlenturnier.

33 Vereine und insgesamt 310 Sportler waren am Start. In seiner Altersklasse U11 erkämpfte er sich den ersten Platz. Seine vier Kämpfe konnte er vorzeitig gewinnen.

Das bedeutet, er hatte seine Gegner im Griff und brauchte nicht die volle Kampfzeit zum Sieg.

donix